

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de

Gottesdienst am 23. November 2024, 18:15 Uhr

Christkönigsfest

Zebrant: Pater Franz Richardt



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 30.11.2024, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 07.12.2024, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	22	Sei hier zugegen
Kyrie	52	
Gloria	70	Ehre sei Gott in der Höhe
Lesung I	Dan 7, 2a 13b-14	
Antwortgesang	394	Niederkommen wie Tau
Lesung II	Offb. 1, 5a-8	
Halleluja	215+537	Gesegnet du, allüberall auf Erden
Evangelium	Joh 18, 33b-37	
Predigt		
Fürbitten		
Gabenbereitung	605	Yari bon
Sanctus	275	
Euch. Hochgebet		
Vater unser	318	
zur Brotbrechung	563	Möge uns für wahr erscheinen
Antwort auf „Seht das Lamm Gottes“	346	Nehmt sein Wort mit Herz und Mund
Kommunion		
Danksagung	400	Wie weit ist die Nacht
Schlusslied	398	Tochter Zion

Segen

22

Sei hier zugegen

Psalm 80,3; Matthäus 6,9-10

Text: Huub Oosterhuis
Übersetzung: Kees Kok
Musik: Tom Löwenthal



52

G D em hm C D G

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son

T: Liturgie
M: J. Bertier, Taize

70

1
Eh - re sei Gott in der Hö - he.

2
Frie - de den Men - schen auf Er - den,

3
den Men - schen sei - ner Gna - de.

4
A - - - men. A - - - men.

T: Lukas 2,14, M: Ludwig Ernst Gebhardi um 1830

394

Niederkommen wie Tau

Lied vom verlorenen Land
Jesaja 45,8; Jeremia 4,23-31

T: Huub Oosterhuis
Ü: Frans Doevelaar
M: Tom Löwenthal

Antiphon

VIA: Nie - der - kom - men wie Tau aus dem Him - mel,
wie Re - gen aus schwe - ren Wol - ken, wird der Ge - rech - te.

1. Du, der für mich den Raum er - schuf,
Er - de und Him - mel durch dei - nen Ruf,
der das, was nö - tig, hat ge - tan,
da - mit ein Mensch be - ste - hen kann.

2. Leben wurde der Wüste Raub,
dein Name nichts als Asche und Staub.
Kein Quell, kein schattenreiches Land,
wie weggezogen deine Hand.

3. Wende uns zu dein Angesicht.
Tau auf mein Herz, gib den Augen Licht.
Dass nicht, was du hast angelegt,
durch Menschenhand wird weggefegt.

Antiphon

215+537

M: Josef Aengenvoort

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Gesegnet du, allüberall auf Erden

Psalm 117

T: H. Oosterhuis
Ü: A. Rothenberg-Joerges
M: A. Oomen, aus "Drei kleine Gesänge"

Ge - seg - net du, all - ü - ber - all auf Er - den.

Du lie - ber Gott und Freund, der uns um - fängt,
der war und ist und kommt.

605

275

Refrain

Ya-ri bon o - lam v' al-ma-ya v' al-ma -
 ya ant hu mal - ka me - lech mal cha ya
 me-lech mal cha - ya o - vad g'
 vur - teich v' tim-ha - ya sh'
 far ko - da - mach l' ha ch va - ya

Fine
D.C. al Fine

nach Dan 2, 37 und 3, 32

Herr, ewiger Meister des Universums,
 du König, König aller Könige,
 es ist meine Freude, deine mächtigen Taten
 und deine wunderbaren Werke zu verkündigen.

Hei - lig, hei - lig, hei - lig Gott,
 Herr al - ler Mäch - te und Ge - wal - ten.
 Er - füllt sind Him - mel und Er - de
 von dei - ner Herr - lich - keit.
 Ho - san - na in der Hö - he.
 Ho - san - na in der Hö - he.
 Hoch - ge - lobt sei, der da kommt
 im Na - men des Herrn.
 Ho - san - na in der Hö - he.
 Ho - san - na in der Hö - he.
 Ho - san - na, ho - san - na
 dir in der Hö - he.

T: Liturgie M: Winfried Offele 1981

318

Va-ter un - ser im Him - mel. Ge - heiligt werde dein Name. Dein Reich kom - me. Dein Wille geschehe.

Wie im Himmel so auf Er - den. Unser tägliches Brot gib uns heu - te. Und ver - gib uns uns - re Schuld.

Wie auch wir vergeben unsern Schul - di - gern. Und führe uns nicht in Ver - su - chung, sondern erlöse

uns von dem Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in E - wig - keit. A - men.

M: russ. orth.

563

Möge uns für wahr erscheinen

Johannes 13,31,35

T: Huub Oosterhuis

Ü: Annette Rothenberg-Joerges

M: Tom Löwenthal

V 1. Mö - ge uns für wahr er - scheinen, der ge -
A 2. Mö - ge die - ser uns er - scheinen, nicht im
V/A 4./5. Mö - ge die - ser uns er - scheinen, Au - gen -
nannt wird Sohn der Men - schen, tot ge -
Traum, im Stand der Ster - ne, nicht als
licht und Le - bens - a - tem, Knecht und
sagt und doch le - ben - dig, der er - hofft wird
Spie - gel - bild im Was - ser, viel - mehr in der
Kö - nig, Lamm und Hir - te, lie - ber Mei - ster,
Mensch für al - le.
Lie - be Spra - che.
Got - tes Wort.

3. Hier, im Menschenbrot gebrochen,
Lebenschancen, Recht für alle,
hier im Trinken dieser Becher,
in Vergebung und Erbarmen.

346

Langsam
Alle

Nehmt sein Wort mit Herz und Mund,
eßt und trinkt den neu-en Bund,
ge-denkt des Herrn, bis daß er wie-der-kommt.

Fine

Chor

1. Du hast uns an - ge - spro - chen
bis in die tief - ste Not.
Dein Leib, für uns ge - bro - chen,
dein Fleisch ist wahr - haft Brot.

2. Wo viele schon gestorben,
hast du uns immerzu
das Leben neu erworben
und unser Heil bist du.
3. Du rufst uns aus der Sünde,
wir werden Brot und Wein,
damit es uns verbünde,
um neu dein Volk zu sein.

Alle: Nehmt sein Wort . . .

4. O Leib, der uns gegeben,
durch den wir ganz bestehn,
Herr, laß uns aus dir leben
und nicht verloren gehn.

5. Herr. laß in unsrer Mitte
dein Wort nicht länger ruhn,
daß die Verheißung wahr wird,
schenk uns einander nun.

Alle: Nehmt sein Wort . . .

T: Huub Oosterhuis, M: Be
S: Thilo Zwartscholten

398

1. Toch-ter Zi-on, freu - e dich,
jauch - ze laut, Je - ru - sa - lem!
Sieh, dein Kö - nig kommt zu dir,
ja er kommt, der Frie - de - fürst.

400

Wie weit ist die Nacht

Jesaja 21,11-12

T: Huub Oosterhuis
Ü: Peter Pawlowksi
M: Antoine Oomen

V/A

Wie weit ist die Nacht, wie weit.
Wäch - ter, wie weit ist die Nacht? Der
Mor - gen kommt, sagt der Wäch - ter,
a - ber noch ist es Nacht.

1. Toch-ter Zi-on, freu - e dich,
jauch - ze laut, Je - ru - sa - lem!

Sach 9,9

2. Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk! /
Gründe nun dein ewig Reich, / Hosianna in der Höh! /
Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk!
3. Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König mild! /
Ewig steht dein Friedensthron, / du, des ewgen Vaters
Kind. / Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König
mild!

T: FRIEDRICH HEINRICH RANKE (UM 1820) 1826
M UND SATZ: GEORG FRIEDRICH HÄNDEL 1747